



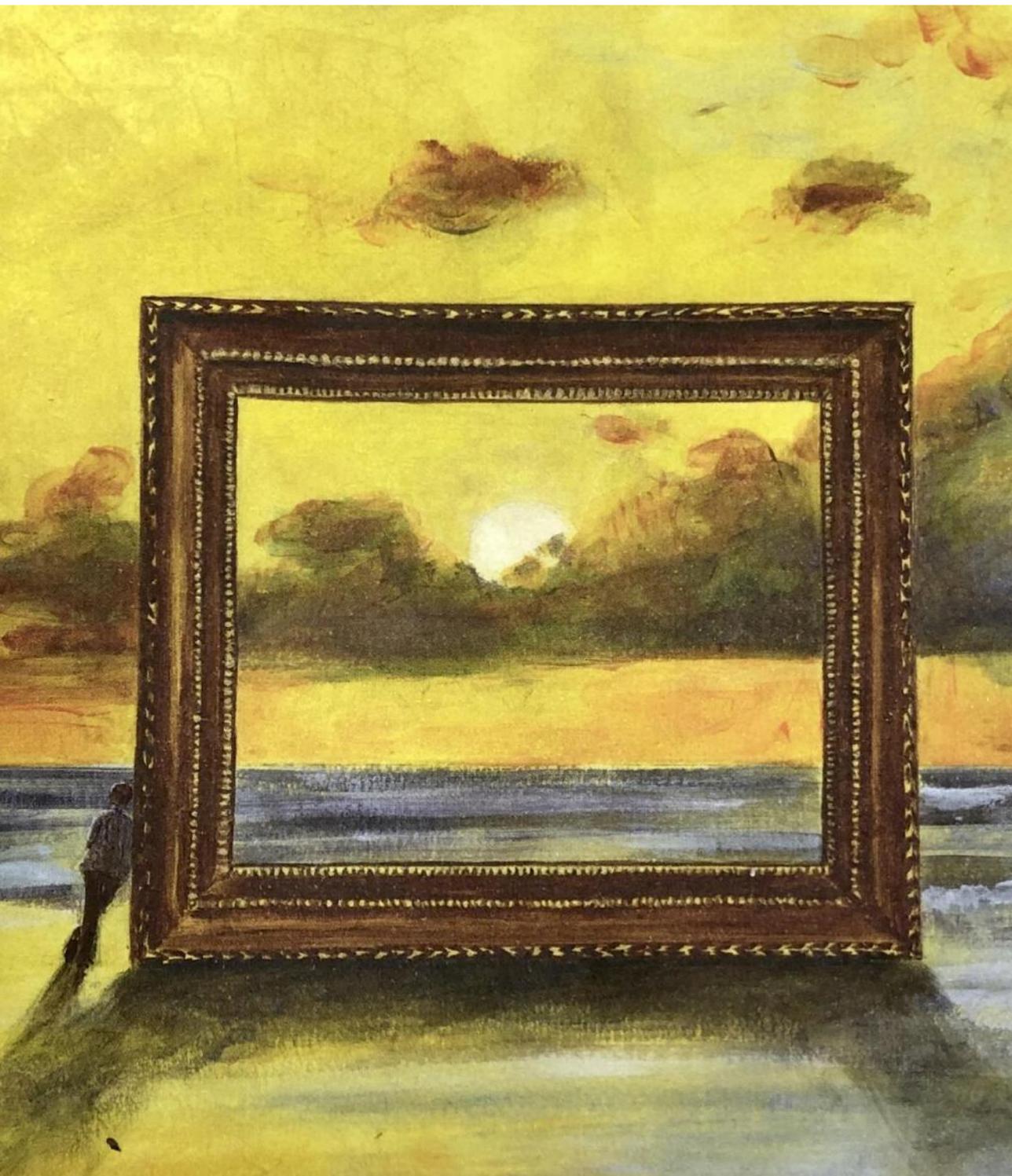
DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. EMMERAM | ST. ULRICH

MIT DEN KIRCHEN DES STADTZENTRUMS

02.08. – 13.09.20

Nr. 07/2020



LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUNDE DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT,

Wunder sind auf die Dauer ganz schön anstrengend. Vor allem, wenn man sie selber vollbringt. Das muss auch Jesus einsehen, als er eines Morgens aufwacht und völlig erledigt ist. Nichts klappt an diesem Tag und als Jesus schließlich einen Arzt aufsucht, sagt der zu ihm: „Völlig klar, du bist überarbeitet. Am besten nimmst du mal einen Tag frei und ruhst dich aus. Danach wird's dir besser gehen.“

Gesagt, getan: Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und tut den ganzen Tag nur das, was ihm Spaß macht: Er geht schwimmen, tobt übermütig durch die Wüste, gönnt sich ein gemütliches Picknick und macht einen langen Ausritt auf einem Esel. Es ist ein herrlicher Tag und Jesus könnte eigentlich allerbesten Laune sein. Tatsächlich aber packt ihn abends das schlechte Gewissen. Er hat schließlich niemandem geholfen, niemanden getröstet und auch niemandem von Gott erzählt. Also war es doch eigentlich ein völlig nutzloser Tag, oder?

Jesus ist sich da ziemlich unsicher. Und so macht er das einzig Richtige:

Er sucht sich Rat. Und zwar bei Gott. Jesus erzählt ihm alles, was war, was er gemacht hat und wie es ihm jetzt geht. Und Gott sagt: „Bevor du weiterdest, guck dich doch bitte mal um.“ Und als Jesus sich umguckt, da sieht er: Überall, wo er durch die Wüste geturnt ist, sind Oasen entstanden. Die Bäume, unter denen er gepicknickt hat, tragen superschöne Früchte. Wo er geschwommen ist, haben die Fischer den Fang ihres Lebens gemacht. Und alle Leute, an denen er vorbeikam, hatten mit einem Mal gute Laune.

Da ist Jesus beruhigt. Und sogar richtig froh. Besonders, als am nächsten Tag die Wunder wieder funktionieren wie in seinen besten Zeiten. Da wird ihm bewusst, dass der freie Tag nicht nutzlos war. Denn Gott hat daraus etwas Gutes gemacht. Für die anderen Menschen. Und für Jesus. Denn für ihn war dieser freie Tag absolut notwendig. Ohne diese Schaffenspause hätte er irgendwann gar nichts mehr machen können. So aber kann er jetzt wieder den Menschen helfen und für sie da sein. Natürlich steht diese Geschichte nicht in der Bibel.

Der englische Autor Nicholas Allan erzählt sie in seinem Buch „Jesus nimmt frei“.

Aber dass niemand die ganze Zeit arbeiten kann, das ist ganz im Sinne der biblischen Botschaft. Selbst Gott hat sich ja nach sechs Tagen Schöpfungsarbeit einen Tag Pause gegönnt. Deshalb hat niemand das Recht, von uns zu verlangen, dass wir immer arbeiten und parat stehen, uns nützlich machen und die Welt voran bringen.

Wer solche Forderungen an uns stellt, handelt unmenschlich und ganz sicher nicht im Sinne Gottes. Denn schließlich ist Gottes Segen nicht von der Leistungsfähigkeit eines Einzelnen abhängig. Im Gegenteil: Gott kann den Menschen auch dann Gutes tun, wenn sich gerade niemand besonders anstrengt. Das heißt natürlich nicht, dass wir die Hände in den Schoß legen sollen. Aber wir müssen auch nicht meinen, dass die Welt oder die Kirche, die Firma oder

die Familie nur dann existieren können, wenn wir die ganze Zeit volle Leistung bringen. Das hält man sicherlich eine Weile durch. Aber irgendwann geht dann eben gar nichts mehr. Die alltägliche Arbeit klappt nicht mehr. Und Wunder gelingen schon gar nicht. Gerade dann, wenn immer mehr berufliche oder private Anforderungen an uns gestellt werden, ist diese Botschaft der Bibel wichtig: Du hast das Recht auf freie Zeit. Du hast das Recht, dich zu erholen. Du hast es einfach auch nötig, dass du ab und zu frei nimmst. Und zwar richtig frei. Selbst wenn dann Arbeit liegen bleibt und keine Wunder passieren. Schließlich bist du wichtiger als die Arbeit. In den Augen der Menschen, die es gut mit dir meinen. Und in den Augen Gottes. Ganz bestimmt.

Text: Pfarrerin Friederike Pfaff-Gronau (WDR 2, evangelisch).

GOTTESDIENSTZEITEN IN DER ALTSTADT VON REGENSBURG

DOM ST. PETER



Domplatz 1

93047 Regensburg

Tel.: 0941/597-1662

Sakristei: 0941/597-1670

Internet: www.regensburger-dom.de

SONN- & FEIERTAGE	10.00 Uhr	Kapitelsamt
	12.00 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa (außer Feiertage)	07.00 Uhr	Hl. Messe

Alle öffentlichen Domgottesdienste werden am Hauptaltar gefeiert.

WEITERE GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 06.08.2020	18.00 Uhr	<u>Niedermünsterkirche</u> : Pontifikalamt mit anschl. eucharistischer Verehrung zum Gebetstag um geistliche Berufe
Freitag, 07.08.2020	08.00 Uhr	Hl. Messe mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bischöflichen Ordinariats und des Diözesanzentrums Obermünster
	16.00 Uhr	Anbetung und Eucharistische Vesper
Donnerstag, 03.09.2020	18.00 Uhr	<u>Niedermünsterkirche</u> : Pontifikalamt mit anschl. eucharistischer Verehrung zum Gebetstag um geistliche Berufe
Freitag, 04.09.2020	08.00 Uhr	Hl. Messe mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bischöflichen Ordinariats und des Diözesanzentrums Obermünster
	16.00 Uhr	Anbetung und Eucharistische Vesper
Dienstag, 08.09.2020	16.30 Uhr	Bischof-Wittmann-Gebetstreffen (16.30 Rosenkranz / 17.00 Hl. Messe)

KARMELITENKIRCHE ST. JOSEF



Alter Kornmarkt 6 93047 Regensburg
Tel.: 0941/58533-0 Fax: 0941/58533-28
Internet: www.karmelitenkloster-stjoseph.de
Email: elias.oed@gmx.de

SONN- & FEIERTAGE	07.30 Uhr und 09.45 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa	06.30 Uhr und 10.00 Uhr 16.25 Uhr	Hl. Messe Rosenkranz (am Samstag mit eucharistischem Segen und „Salve Regina“)

Beichtgelegenheit:

sonntags: 7.45 - 10 Uhr / werktags: 9 – 11 Uhr und 15 - 17 Uhr
samstags: nur bis 16 Uhr (Mittwochnachmittag keine Beichtgelegenheit!)

Stille Anbetung des Allerheiligsten:

werktags: 07.00 – 10.00 Uhr; 10.30 – 12.00 Uhr; 14.30 - 16.25 Uhr;
sonntags & feiertags: 08.00 - 9.45 Uhr

STIFTSPFARRKIRCHE ST. KASSIAN *(Eingang nur über Malergasse)*



Schwarze-Bären-Str. 7/1 93047 Regensburg
Tel.: 0941/5957-3991 Fax: 0941/5957-3994
Internet: www.alte-kapelle.de/st.kassian
Email: administration@alte-kapelle.de

SONN- & FEIERTAGE	11.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	08.15 Uhr	Hl. Messe

WEITERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 09.08.2020 11.00 Uhr Patrozinium St. Kassian
Hl. Messe mit Orgel, Kantor und Quartett

Donnerstag, 13.08.2020 17.30 Uhr Fatima Rosenkranz

Sonntag, 13.09.2020 17.30 Uhr Fatima Rosenkranz

Eine Beichtmöglichkeit kann derzeit nicht angeboten werden!

STIFTSKIRCHE ST. JOHANN



Krauterermarkt 5 93047 Regensburg
Tel.: 0941/55438 Fax: 0941/51669
Email: kollegiatstift.st.johann-rgb@t-online.de

SONN- & FEIERTAGE	08.00 Uhr	Hl. Amt
Donnerstag	17.30 Uhr	Abendmesse

WEITERE GOTTESDIENSTE

Montag, 10.08.	Fest des Hl. Laurentius	08.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 15.08.	08.00 Uhr	Hochfest der Aufnahme Maria's in den Himmel: Amt mit Segnung der Kräuter und Blumen	
Montag, 24.08.	Fest des Hl. Bartholomäus	08.00Uhr	Hl. Messe
Samstag, 29.08.	Enthauptung Johannes der Täufer	08.00Uhr	Hl. Messe
Freitag, 04.09.	08.00 Uhr	Herz Jesu Amt	
Dienstag, 08.09.	Fest Mariä Geburt	08.00 Uhr	Hl. Messe

STIFTSKIRCHE UNSERER LIEBEN FRAU ZUR ALTEN KAPELLE



Alter Kornmarkt 8 93047 Regensburg
Tel.: 0941/57973
Internet: www.alte-kapelle.de
Email: administration@alte-kapelle.de

Alle Gottesdienste finden in der
Basilika statt.
Chorgesang ist derzeit nicht
möglich.

SONN- & FEIERTAGE	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.15 Uhr	Stiftsamt mit Orgel, Kantor und an Hochfesten Quartett
Mo-Fr	07.00 Uhr	Hl. Messe
	12.15 Uhr	Hl. Messe mit Orgel
Samstag	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.00 Uhr	Hl. Messe

WEITERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13.09.	Patrozinium Mariae Geburt	07.00 Uhr	Hl. Messe mit Orgel
	09.15 Uhr	Stiftsamt mit Orgel, Kantor und Quartett	

SCHOTTENKIRCHE ST. JAKOB



Jakobstraße 3 93047 Regensburg
Tel: 0941/29830
Internet: www.schottenkirche.de
E-Mail: info@priesterseminar-regensburg.de

SONN- & FEIERTAGE	09.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	keine Gottesdienste	



ST. ÄGID

Ägidienplatz 6 93047 Regensburg

In St- Ägid finden bis auf
Widerruf keine öffentlichen Gottes-
dienste statt.

GOTTESDIENSTE IN DER AUSSERORDENTLICHEN FORM

SONN- & FEIERTAGE	17.00 Uhr	Hl. Messe
	St. Theresia-Kirche, Gutenbergstr. 20, Kumpfmühl	

Die Werktagsmessen finden in der Maria-Schnee-Kapelle, Prinzenweg 4 statt.

WERKTAGSMESSEN

Mittwoch, 05.08.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	Patrozinium Maria-Schnee
Mittwoch, 12.08.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Klara v. Assisi
Mittwoch, 19.08.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Johannes Eudes
Dienstag, 25.08.2020	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. König Ludwig
Mittwoch, 26.08.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	anschl. Katechese Hl. Zephyrinus
Donnerstag, 27.08.2020	19.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Josef v. Calasanza
Mittwoch, 02.09.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. König Stephan v. Ungarn
Freitag, 04.09.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	anschl. Aussetzung u. Anbetung bis 20.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag
Samstag, 05.09.2020	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herz-Mariä-Sühnesamstag
Mittwoch, 09.09.2020	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Gorgonius.

In den SOMMERFERIEN entfallen die Gottesdienste am Dienstag und Mittwoch

Donnerstag	18.00 Uhr	Niedermünsterkirche	Hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr	Basilika St. Emmeram	Hl. Messe
Samstag	18.00 Uhr	Niedermünsterkirche	Vorabendmesse
SONNTAG	10.30 Uhr	Basilika St. Emmeram	Pfarrgottesdienst
	18.00 Uhr	Niedermünsterkirche	Pfarrgottesdienst

Ausgelegt! (Mt 15,21-28) 20. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaanäische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Schick sie fort, denn sie schreit hinter uns her! Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Doch sie kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Was ist das denn?! „Nur zum Haus Israel bin ich gesandt.“ Und stellt Jesus da nicht die kanaanäische Frau auf eine Stufe mit den Hunden und postuliert gar ein Vorrecht der Israeliten?! Das passt nicht zu Jesus und nicht zu seinem Gott, den er verkündet. Nein, überhaupt nicht. Ich denke mir, dass es da um mehr und um etwas anderes gehen muss.

Es geht um eine Beispielerzählung. Es geht um die Frau, ihren Glauben, ihren Mut, ihre Beharrlichkeit und ihre Klugheit. Sie hat sich nicht mit dem abgefunden, was die Gesellschaft ihr zuschreibt, dass sie minderwertig sei, dass sie sich gefälligst hinten anzustellen habe. Sie hat das nicht gelten lassen und schlaue dagegen argumentiert. Sie hat daran festgehalten, dass Gott auch für sie da ist, dass niemand sie vom Heil ausschließen darf. Ohne Groll und Hass, dennoch beharrlich, mutig und klar. So sollen auch wir da stehen. Selbst noch gegen die höchste Autorität, wenn es sein muss. Gottes Liebe gilt vorbehaltlos allen und vom Heil darf niemand ausgeschlossen werden.

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. August 2020

18. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3

2. Lesung: Römer 8,35-37-39

Evangelium:
Matthäus 14,13-21



Ulrich Loose

» Als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken. «

SAMSTAG 01.08.2020 - HL. ALFONS MARIA V. LIGUORI,
ORDENSGRÜNDER, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

St. Emmeram

12.00 Uhr Trauung

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 02.08.2020 - 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

14.00 Uhr Taufe

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 06.08.2020 - VERKLÄRUNG DES HERRN

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe - Pontifikalamt mit anschließender eucharistischen Verehrung

FREITAG 07.08.2020 - HL. XYSTUS II., PAPST, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER,
UND HL. KAJETAN, PRIESTER

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe - f. + Geschwister, Eltern und Schwägerin

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. August 2020

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

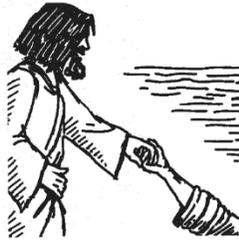
1. Lesung:

1. Könige 19,9ab.11b-13

2. Lesung: Römer 9,1-5

Evangelium:

Matthäus 14,22-33



Ulrich Loose

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

SAMSTAG 08.08.2020 - HL. DOMINIKUS, PRIESTER, ORDENSGRÜNDER

St. Emmeram

12.30 Uhr Trauung

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe

SONNTAG 09.08.2020 - 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

12.00 Uhr Taufe

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 13.08.2020 - HL. PONTIANUS, PAPST, UND
HL. HIPPOLYT, PRIESTER, MÄRTYRER

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe

FREITAG 14.08.2020 - HL. MAXIMILIAN MARIA KOLBE,
ORDENSPRIESTER, MÄRTYRER

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe - für die armen Seelen

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. August 2020

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7

2. Lesung: Röm 11,13-15.29-32

Evangeli-
um:
Matthäus 15,21-28



Ulrich Loose

» Jesus ging weg von dort und zog sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Und siehe, eine kanaänische Frau aus jener Gegend kam zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. «

SAMSTAG 15.08.2020 - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

St. Emmeram

- 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt
- 11.45 Uhr Taufe
- 13.30 Uhr Trauung

St. Ulrich - Niedermünster

- 18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

SONNTAG 16.08.2020 - 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

- 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

- 18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 20.08.2020 - HL. BERNHARD VON CLAIRVAUX, ABT, KIRCHENLEHRER

St. Ulrich - Niedermünster

- 18.00 Uhr Hl. Messe

FREITAG 21.08.2020 - HL. PIUS X., PAPST

St. Emmeram

- 18.00 Uhr Hl. Messe - f. + Eltern Anita u. Johann Trettenbach, Ehemann Hans Bieletzky

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. August 2020

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20



Ulrich Loose

» Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. «

SAMSTAG 22.08.2020 - MARIA KÖNIGIN

St. Emmeram

10.00 Uhr Taufe

12.00 Uhr Trauung

St. Ulrich - Niedermünster

14.00 Uhr Taufe

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 23.08.2020 - 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 27.08.2020 - HL. MONIKA, MUTTER DES HL. AUGUSTINUS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe - + Manfred Michalke

FREITAG 28.08.2020 - HL. AUGUSTINUS, BISCHOF, KIRCHENLEHRER

St. Emmeram

18.00 Uhr Re//Creation - Gottesdienst zum Entspannen



22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2020

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20, 7-9

2. Lesung: Römer 12, 1-2

Evangelium:
Matthäus 16, 21-27



Ulrich Loose

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

SAMSTAG 29.08.2020 - ENTHAAPTUNG JOHANNES DES TÄUFERS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 30.08.2020 - 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 03.09.2020 - HL. GREGOR DER GROßE,
PAPST, KIRCHENLEHRER

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe - Pontifikalamt mit anschließender eucharistischen Verehrung

FREITAG 04.09.2020 - FREITAG DER 22. WOCHE IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe - für + Theresia Ehrl

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. September 2020

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9

2. Lesung: Römer 13,8-10

Evangelium:
Matthäus 18,15-20



Ulrich Loose

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. «

SAMSTAG 05.09.2020 - MARIEN-SAMSTAG

St. Emmeram

10.30 Uhr Taufe

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 06.09.2020 - 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst
14.00 Uhr Taufe

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 08.09.2020 - MARIÄ GEBURT

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe – Frauenmesse

MITTWOCH 09.09.2020 - HL. PETRUS CLAVIER, PRIESTER

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe - f. + Neffen Harald

DONNERSTAG 10.09.2020 - DONNERSTAG DER 23. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe

FREITAG 11.09.2020 - FREITAG DER 23. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2020

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Sirach 27,30 - 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. «

SAMSTAG 12.09.2020 - HEILIGSTER NAME MARIENS (MARIÄ NAMEN)

St. Emmeram

11.00 Uhr Trauung

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse - für + Johann Pürner

SONNTAG 13.09.2020 - 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

14.00 Uhr Taufe

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Pfarrbriefausgabe Nr. 08/2020 (13.09.-18.10.20) ist
am MITTWOCH, den 02. September 2020.

Die Emailadresse lautet: johannes.dullinger@bistum-regensburg.de.

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Pfarrgemeinde(n),
als Pastoralassistentin darf ich ab 01. September für ein Jahr als neues Mitglied im Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft St. Emmeram – St. Ulrich mitwirken und möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist **Veronika Laußer**, ich bin 27 Jahre alt, habe in diesem Sommer mein Studium der kath. Theologie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt beendet und freue mich nun sehr darauf, in den Berufsalltag starten zu dürfen. Die Lebendigkeit und die Herausforderungen einer großen Innenstadtpfarrei kennenlernen zu dürfen, empfinde ich als eine große Chance und Freude im ersten Jahr meiner Ausbildung (das sogenannte Vorbereitungsjahr) zur Pastoralreferentin.

Geboren bin ich in Vilsbiburg, im Landkreis Rottal-Inn und aufgewachsen in Pilsting bei Landau a. d. Isar. Bereits in der Kindheit entdeckte ich meine Leidenschaft für den Ministrantendienst und später auch für den Dienst als Lektorin. Als



Ministranten- und Firmgruppenleiterin war es mir dann möglich zu erfahren, wie erfreuend und gewinnbringend die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Pfarrei sein kann, was sicherlich einen wichtigen Impuls für meinen Berufswunsch gab.

Ich freue mich nun darauf Sie bei den verschiedensten Gelegenheiten im Pfarreialltag kennen zu lernen! Vielen Dank möchte ich bereits jetzt Dekan Roman Gerl, Johannes Dullinger und dem gesamten Team für die freundliche Aufnahme sagen.

Herzlichst, Ihre
Veronika Laußer

Mein Name ist **Florent MUKALAY MUKUBA**. Ich komme aus der Demokratischen Republik Kongo und gehöre zum Bistum Kamina.

Meine Priesterausbildung habe ich erstmal im Kongo gemacht und dann wurde ich im Mai 2011 nach Deutschland in die Diözese Fulda geschickt, um das theologische Studium zu absolvieren. Vorher musste ich selbstverständlich die deutsche Sprache erlernen, so dass ich mit dem Studium im Jahr 2013 angefangen habe.



Im Jahr 2018 habe ich den Wunsch geäußert nach Deutschland zurückzukehren, und so bin ich ins Bistum Regensburg gekommen und direkt in die Oberpfalz in der Pfarreiengemeinschaft Beidl-Plößberg, wo ich gute zwei Jahre meinen Dienst als Pfarrvikar geleistet habe.

Nun werde ich ab dem 01.09. dieses Jahres meine neue Stelle als nebenamtlicher Pfarrvikar in der Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram – St. Ulrich übernehmen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Am 16.04.2016 wurde ich im Dom zu Fulda zum Diakon geweiht und sechs Monate danach in meinem Bistum Kamina zum Priester. Danach war ich 2 Jahre lang als Bischofskaplan tätig.

Florent MUKALAY MUKUBA

Wir freuen uns auf unsere „Neuzugänge“ und heißen sie herzlich willkommen in unserem Team.



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



WIR GRATULIEREN

Wer hinten nullt, hat vorne alles richtig gemacht!
Frank von Schillerberg-Gosheim



Siegfried Schweiger, Präses der Kolpingfamilie St. Emmeram,
hat alles richtig gemacht.

Denn er kann am 07. August 2020 auf 8 Lebensjahrzehnte zurückblicken.

Wir wünschen unserem Jubilar weiterhin gute Gesundheit
und Gottes reichen Segen.

AKTUELLE INFORMATIONEN



Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien
mittwochs von 09.00 -12.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten Sie jedoch darum, vorher anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben und abzuklären, ob ihr Besuch im Pfarrbüro vonnöten ist.

Im Pfarrbüro ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Danke!

Bild: Sarah Frank In: Pfarrbriefservice.de

Die Corona-bedingten Anweisungen für die Liturgie wurden nun in ihrer sechsten Fassung veröffentlicht:

https://www.herz-marien.de/Corona/20200720_Anweisungen_Liturgie_sechste_Aenderung.pdf



In dieser sechsten Fassung wurde nochmals der Einsatz von **Ordnerdiensten** explizit eingefordert. Bisher wurden diese Dienste hauptsächlich von Vertretern des PGR und der Kirchenverwaltung übernommen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Wir möchten die

Ordnerdienste jedoch nun breiter verteilen und laden die kirchlichen Gruppierungen, Vereine und Verbände sowie alle interessierten Gottesdienstbesucher ein, sich an diesen Diensten zu beteiligen. Dazu gibt es zwei Doodle-Listen, in die man sich eintragen kann. Dort wird auch erklärt, was beim Ordnerdienst zu beachten ist.

Doodle Link Niedermünster: <https://doodle.com/poll/acyzhipgvevxn6p>



Doodle Link St. Emmeram: <https://doodle.com/poll/sx6yxgkakvdihw7x>





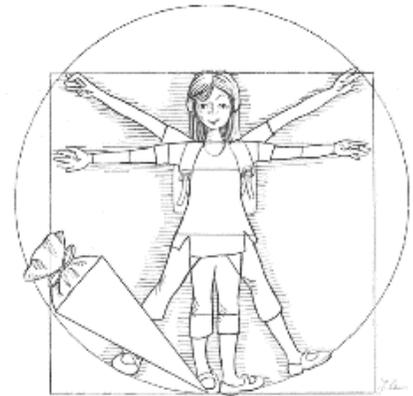
KINDER & FAMILIEN

Liebe Kinder,

zwar haben die Ferien erst begonnen und ihr sollt eure freie Zeit auch genießen und einmal nichts tun müssen, so wie Jesus auch, als er einmal frei machte (die ganze Geschichte dazu findet ihr auf Seite 2), aber der neue Pfarrbrief geht auch bis zum Schulbeginn, am dem ihr hoffentlich wieder alle zusammen Unterricht haben werdet. Und für einige von euch ist es der 1. Schultag ihres Lebens. Wir wollen euch an eurem besonderen Schultag und für die gesamte Schulzeit Gottes guten Segen zusprechen.



Julia Gandras



Segen für die Schulzeit

*Gott schenke dir einen guten Start
voller Freude und Fleiß.
Er halte seine schützenden Hände
über dich
und segne deinen langen Schulweg,
dass gute Noten ihn pflastern.
Und wenn dir dein Schulweg
beschwerlich wird,
schicke er dir einen Engel,
der dich über alle Stolpersteine
hinwegträgt,
und deinen Gedanken Geistesblitze
und deinem Eifer Ausdauer gibt.*



ERSTKOMMUNION

Am 12. Juli in Niedermünster und am 19. Juli in St. Emmeram feierten wir in der Dompfarreiengemeinschaft Erstkommunion. Neun bzw. fünf junge Mädchen und Jungs waren sehr dankbar und glücklich, dass dies möglich war, nachdem im Mai die ursprünglich geplanten Feiern abgesagt werden mussten. Im September folgen weitere 10 Kinder, die mit Gottes Hilfe Spuren in der Welt setzen wollen.





KDFB DOMPFARREI

Samstag
05.09.20

Wanderung für alle, die noch gut zu Fuß sind.
Alles Nähere im nächsten Mitteilungsblatt.

Dienstag
08.09.20

Frauenmesse
18.00 Uhr in der Niedermünsterkirche
Bitte geänderte Anfangszeit beachten!

Freitag
11.09.20

Gemeinsame Geburtstagsfeier für alle Geburtstagskinder,
die 2020 einen runden bzw. halbrunden Geburtstag
(50./60./70./75. usw.) feiern.

15.00 Uhr im Ulrichhaus

KOLPING

KOLPINGFAMILIE ST. EMMERAM

Samstag, 05.09. 08:00

Tageswanderung von Viechtach nach Bad Kötzing Treffpunkt am Hbf Regensburg

KOLPINGFAMILIE ST. ERHARD



Montag, 10.08.20 19.00 Uhr

Sommertreff auf der Terrasse KHaus

Montag, 14.09.20 19.00 Uhr

Kolpingabend /Start in den Herbst

Bitte beachten Sie den Monatsweiser der Kolpingfamilie im Internet unter

<http://www.kolping-regensburg-st-erhard.de>



GÄSTE SIND JEWEILS HERZLICH WILLKOMMEN!

PFARRBRIEF ALS NEWSLETTER

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUNDE
VON ST. EMMERAM UND ST. ULRICH,

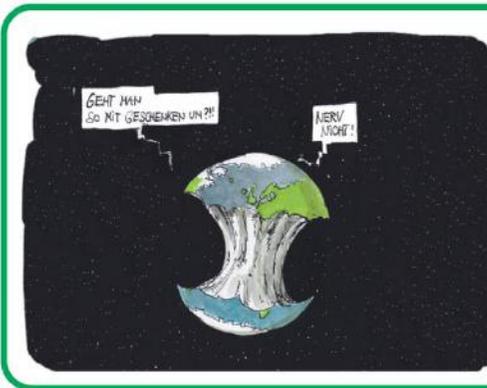


sie können sich den Pfarrbrief in den Kirchen der Innenstadt gegen den Unkostenbeitrag von 1 Euro holen, auf der Homepage von St. Ulrich/Niederminster kostenfrei als PDF-Datei herunterladen (<http://dompfarreiregensburg25.stkluck.de/pfarrbrief>) oder sie melden sich bei unserem Newsletter an und wir schicken Ihnen den neuen Pfarrbrief & aktuelle Informationen über ausgewählte Veranstaltungen per Email zu.

Schicken sie uns einfach eine Email mit dem Betreff „Pfarrbrief Newsletter“. Wenn Sie nicht mehr von uns benachrichtigt werden wollen, löschen wir Sie wieder aus dem Verteiler. Dazu schreiben Sie in die Betreffzeile „Newsletter Ende“. Ihre Mailadresse wird von uns nur zu diesen Zwecken verwendet und auch nicht an andere weitergegeben.

Bild: Factum / ADP
In: Pfarrdienstservice.de

Thomas Plafmann



Der nächste „Tag des offenen Denkmals“ findet am 13. September statt. Sein Motto lautet: „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Im Jahr 2020 rückt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein Thema in den Fokus, das alle etwas angeht: Den bewussteren Umgang mit unserem Planeten, unseren Ressourcen und unserem eigenen Handeln. Welche Rolle nimmt in dieser Debatte die Denkmalpflege ein?

SCHÖPFUNGS TAG 2020

IM BISTUM REGENSBURG



Sa, 26. September 2020,
9.30 – 17.00 Uhr
in und um St. Martin, Innenstadt
Landshut

mit ganztägigem Begleitprogramm für Familien und Jugendliche

Am **Samstag, 26. September 2020** lädt das Bistum Regensburg wie jeden Herbst im Rahmen der Ökumenischen Schöpfungszeit alle Interessierten zu einem bunten Umweltaktionstag ein – oft in Gegenden mit intakter Natur und besonders idyllischen Landschaften. Ziel des Tages ist immer, Naturschönheiten gemeinsam zu erleben, sich der eigenen Verantwortung im Glauben zu vergewissern und konkrete Ideen für ökologisch verträgliche Lebensweisen auszutauschen.

Heuer findet der Schöpfungstag mit dem Motto „Stadt. Klima. Natur“ mitten im quirligen Stadtzentrum von Landshut statt. Auch Innenstädte können Naturnischen bilden und als (Rückzugs-)Orte für Kleintiere und Pflanzen dienen. Gleichzeitig zeigt die stetig wachsende Mittelstadt Landshut in Pendelentfernung zu München sehr gut die Herausforderungen zwischen dem steigenden Siedlungsdruck und den nötigen Anpassungen an die Folgen des Klimawandels.

Dieser Schöpfungstag ist getragen von einer Vielzahl von örtlichen Initiativen, die das lebendige Engagement für eine naturnahe Stadt und eine schöpfungssensible Kirche abbilden. Lokale kirchliche Jugendgruppen und weitere Initiativen gestalten neben den thematischen Vertiefungen ein offenes, ganztägiges, kreatives Begleitprogramm insbesondere für Familien und Jugendliche.

Der liturgische Abschluss wird in Form einer Vesper in der großen Martinskirche stattfinden.

Kosten für Gesamtprogramm inkl. Verpflegung: 10 Euro / Person, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung bitte bis Montag, 21. September und weitere Informationen über den Flyer auf der Homepage www.oekosoziales-bistum-regensburg.de/schoepfungstage

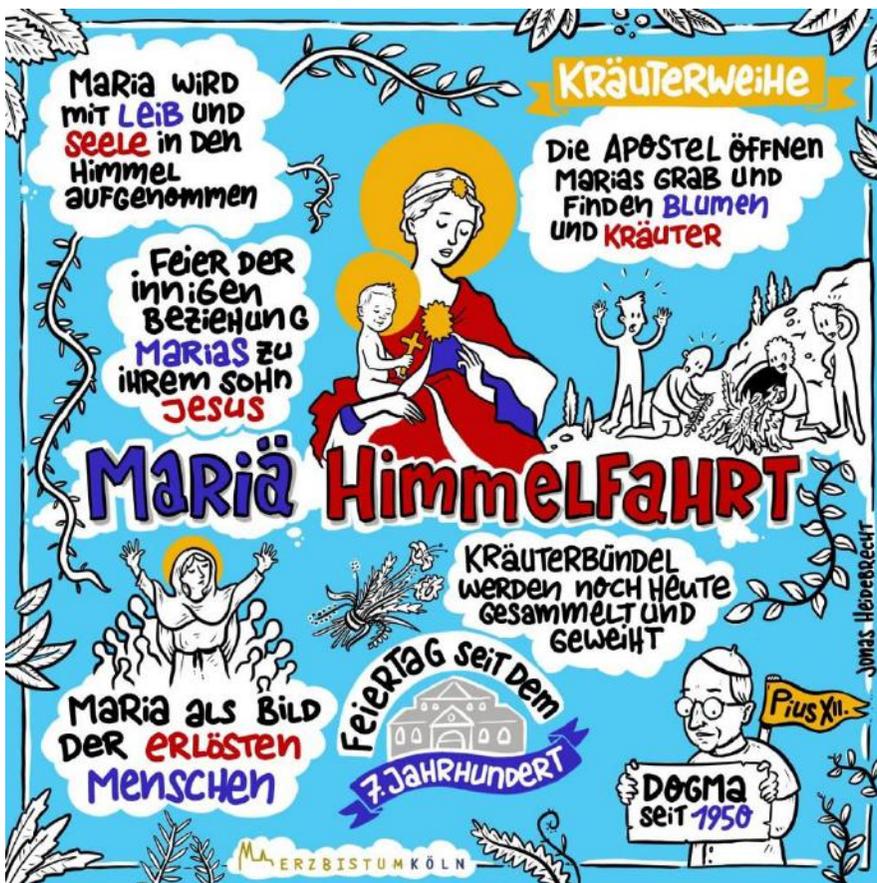
Infos auch telefonisch im Seelsorgeamt unter 0941 / 597-1605 oder per mail bei der Umweltbeauftragten Beate Eichinger: umweltbeauftragte@bistum-regensburg.de

Worum geht es an Fronleichnam?

Und was feiert man eigentlich an Gründonnerstag?

Nicht jedes kirchliche Fest ist so selbsterklärend, dass es jeder direkt versteht. Aber auch zu bekannten Festen wie Weihnachten und Ostern gibt es interessante und überraschende Fakten. Auf lockere und leicht verständliche Weise bieten die Erklärgrafiken des Erzbistums Köln einen Zugang zu verschiedenen religiösen Festen an. In loser Reihenfolge wollen wir diese sog. „Sketchnotes“ im Pfarrbrief veröffentlichen. Beginnen wollen wir mit dem Fest „Mariä Himmelfahrt“.

Vielleicht wissen viele ja gar nicht, dass die Niedermünsterkirche das Patrozinium „Mariä Himmelfahrt“ trägt.



GEMEINSAMES GEBET

Alle Eltern laden wir ganz herzlich ein, mit uns zusammen für ihre Kinder zu beten. Unsere Runde trifft sich zum zwanglosen gemeinsamen Gebet jeweils am 30. des Monats abends um 20 Uhr im Ulrichhaus (Prinzenweg 15).

**Mütter beten
Väter beten
für ihre Kinder**

GOTTESDIENST ZUM ENTSPANNEN & MEDITIEREN



Jeweils freitags um 18.00 Uhr |
Basilika St. Emmeram (Wolfgangskrypta)

Nächster Termin: 28.08.2020



Bet` und Breakfast bedeutet: Einfach • Gemeinsam • Beten •
*Zu Beginn des Tages • 07.00 Uhr • donnerstags • Im „Mini-Zimmer“
(Niedermünstergasse 6)*

Termine:

Voraussichtlich nach den Sommerferien wieder jeden Donnerstag

HL. MESSE & ANBETUNG

Donnerstag 18.00 Uhr
Niedermünsterkirche

BEICHTGELEGENHEIT

bei Pfarrer Gerl n. Vereinbarung.
Handy: 0171/9661033

GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS IM AUGUST 2020



Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten
Und davon leben; unter anderem für Matrosen,
Fischer und für ihre Familien.





Antonia Markgraf

BDY • Yoga, Gesundheit & mehr...

Ein Vortrag für ...

Junge – reife- ältere Interessierte,
die sich von Yoga begeistern lassen

„Yoga findet im Leben statt – egal wie alt du bist“

Yoga stärkt uns für den Alltag, denn Yoga findet mitten im Leben statt. Yoga fördert die seelische Frische und schult das körperliche und geistige Gleichgewicht. Dieses positive Gefühl führt zu mehr Lebensfreude und beeinflusst die Lebensqualität nachhaltig.

BDY Yogalehrerin Antonia Markgraf erklärt in ihrem Vortrag, dass Yoga stets einen Bezug zu den alltäglichen Themen des Lebens hat. Die Übungen sind zeitlos und universell anwendbar. In der Tradition Krishnamachararya / Desikachar ist Yoga ein wunderbares Werkzeug, langsam zu üben, zu entschleunigen und zu entspannen.

**Herzliche Einladung ergeht an alle Interessierte,
die Yoga von einer anderen Seite kennenlernen möchten.**

Ort: bei schönem Wetter im Pfarrgarten von St. Emmeram /
Basilika - wenn es regnet...

Zeit: Donnerstag: 17.09.2020

Beginn: 18.00 - 19.00 Uhr

Für Fragen steht Frau Markgraf im Anschluss gerne zu Verfügung.

Weitere Kurse von Frau Antonia Markgraf auf der nächsten Seite:

Die Kurse starten jeweils am Donnerstag dem 24.09.2020 im Bewegungsraum im Obermünsterzentrum.

Die Anmeldung läuft über die **KEB Regensburg Stadt**

Telefon: 0941 59722-31 E-Mail: info@keb-regensburg-stadt.de

Wichtig:

Die Kurse sind bei der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert und werden durch die Krankenkassen bezuschusst.

After Work – Yoga – Auftanken für Körper – Geist und Seele (16.15 – 17.45)

Stress durch Überlastung im Job ist für berufstätige Menschen ein aktuelles Thema. Yoga ist ein wunderbares Mittel um zu entschleunigen, zugleich stärkt Yoga Körper, Geist und Seele.

Mit regenerativen Übungen in Begleitung des Atems entspannt der gesamte Körper. Yoga fördert die seelische Frische und schult das körperliche und geistige Gleichgewicht. Dieses positive Gefühl führt zu mehr Lebensfreude und beeinflusst die Lebensqualität nachhaltig.

Gesunde, ausgeglichene Menschen sind der Motor einer engagierten Gesellschaft.

Mein Wunsch ist es, Menschen für Yoga zu begeistern und ihnen Impulse für ein entspanntes und glückliches Leben mitzugeben.

Yoga in der Würde des Alters (14.30 – 15.45)

Besonders in der Würde des Alters fördert Yoga die körperliche Fitness und die geistig- seelische Frische.

Die gleichmäßigen Bewegungen des Yogas werden mit Hilfe des Atems behutsam ausgeführt. Yoga schult das Gleichgewicht und stärkt die Muskulatur. Die Übungen werden im Sitzen und im Stehen ausgeführt, so kann jeder Kursteilnehmer in seiner Kraft üben.

Durch Yoga gelingt es, heiter und gelassen älter zu werden, um das Leben in seiner Fülle zu genießen. Nicht der Traum von ewiger Jugend steht im Vordergrund, sondern ein Jungbleiben im Herzen, im Geist und in der Seele.

Mein Wunsch ist es, Menschen für Yoga zu begeistern, denn es ist nie zu spät ein erfülltes und glückliches Leben zu leben.

EINE GESCHICHTE VON DER GNADE

Am 19. Juli 2020 konnte ein Jubiläum gefeiert werden, mit dem nicht zu rechnen gewesen ist: Der 70. Jahrestag des Zentralrates der Gründung des Zentralrates der Juden in Deutschland am 19. Juli 1950.

Als ich las, dass der Zentralrat der Juden in Deutschland seinen 70. Jahrestag feiert, war ich überrascht und bin ich es noch. Dass sich nur fünf Jahre nach dem Ende der Nazi-Herrschaft und des Völkermordes und nur ein Jahr nach der Gründung der Bundesrepublik im „Land der Täter“ Mitbürgerinnen und Mitbürgerschon jüdischen Glaubens zusammensetzten, um jüdischem Leben eine neue Form zu geben, war und ist bewundernswert. Auch wenn der neue Zentralrat es primär als seine Aufgabe ansah – wie es die ehemalige Präsidentin des Rates Charlotte Knobloch schrieb (Bild am Sonntag) – „vor allem das tägliche Überleben zu erleichtern und ansonsten das jüdische Erbe in Deutschland geordnet abzuwickeln“. Im Vordergrund stand wohl die Auswanderung nach Israel.

Es kam ganz anders. Schon 1945 hatten sich 51 jüdische Gemeinden wiedergegründet. Was für ein Mut gehörte dazu. Und aus diesen 51 Gemeinden ist in den vergangenen 70 Jahren vieles gewachsen. Noch einmal Charlotte Knobloch: „Die jüdische Gemeinschaft in Deutschland ist in den letzten Jahren nicht nur verschwunden, sondern sie ist heute größer, vielfältiger und vor allem sichtbarer als je zuvor nach 1945.“

Ich empfinde das als ein großes Geschenk. Eine Gnade. Unverdient wie jede Gnade. Und ein großes Zeichen, wozu Menschen fähig sind. Ich weiß nicht, ob man von Vergebung sprechen kann. Ich weiß aber, was Vergebung bewirken kann. Bei mir selbst, wenn ich darauf hoffe und darauf vertraue, dass Gott mir vergibt. Wenn ich erfahre, dass mir von Menschen vergeben wird. Wenn ich selbst vergebe: Befreiung, Neuanfang, neues, glücklicheres Leben. Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!, sagt Jesus uns (Lukas 6,36)

Das Geschenk jüdischen Lebens in Deutschland ist zugleich eine Aufgabe. Denn jüdisches Leben ist in den Augen mancher immer noch nicht selbstverständlich. Antisemitismus unterschiedlicher Couleur greift wieder um sich.

Verbal, aber zunehmend auch durch gewalttätige Übergriffe. Es scheint, als sei der Abstand zu den Schrecken des „Dritten Reiches“ größer geworden, sodass Minderheiten auch in demokratischen Gesellschaften wieder diskriminiert werden können. Während viele Zeitzeugen nicht mehr leben, wird die Grausamkeit der NS-Zeit auch im deutschen Bundestag relativiert. Antisemitismus in Deutschland ist dabei nicht alleine das Problem weniger Ewiggestriger oder gewalttätiger Neonazis, sondern eine Herausforderung an die ganze Gesellschaft ist. Eine Untersuchung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) kam zu dem Ergebnis, dass antisemitische Einstellungen bei knapp einem Drittel (28 Prozent) der Bevölkerung in der einen oder anderen Form festzustellen sind. Da sind wir alle gefordert, da bin ich gefordert, da stehe ich – gerade auch als Christ – in der Pflicht zu widersprechen und an der Seite der Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens zu stehen.

Michael Tillmann

TV TIPP

Big Bang oder Genesis? Neue Sendereihe

kaum zu
GLAUBEN? bei TVA

„Kaum zu glauben?“ heißt die neue Sendereihe, die der Fernsehsender TVA und das Bistum Regensburg am 25. Juli gestartet haben. **„Glaube und Naturwissenschaft – das passt!“** lautet die erste Folge. Die junge Psychologiestudentin Marie von Kinsky und der Physikprofessor Dr. Ferdinand Evers sprechen darüber, wie man als gläubiger Mensch mitten im Leben heute noch ernsthaft glauben

kann. Marie Kinsky ist in der Position der Anwältin des Publikums, Prof. Evers von der Universität Regensburg als ausgewiesener Kenner der Theoretischen Physik in der Position des Experten. Das Format ist authentisch, menschlich sympathisch, regional verankert und bietet eine gut nachvollziehbare Rede über Gott.

Die Sendung kann auf der Homepage www.bistum-regensburg.de und www.keb-regensburg.de abgerufen werden.



PFARRER
ROMAN GERL 0171/9661033
roman-gerl@t-online.de

PFARRVIKAR
CHRISTIAN KALIS 0941/597-2266
christian.kalis@bistum-regensburg.de

DIAKON
ULRICH WABRA 0160/6387038
ulrich.wabra@bistum-regensburg.de

PASTORALREFERENT
JOHANNES DULLINGER 0941/597-1099
johannes.dullinger@bistum-regensburg.de

SOZIALSTATION MITTE-OST
PFLEGEDIENSTLEITUNG
SABRINA FICHEL 0941/798081
info@caritas-sozialstation-mitte-ost.de

Das Pfarrbüro ist IN DRINGENDEN FÄLLEN NACH VORHERIGER
TELEFONISCHER TERMINVEREINBARUNG geöffnet.

Telefonisch oder per Email können Sie unsere Sekretärinnen
zu folgenden Zeiten erreichen:

Dienstag / Mittwoch / Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

FERIENÖFFNUNGSZEIT
MITTWOCH
09.00 – 12.00 UHR

KATH. PFARRÄMTER ST. EMMERAM UND ST. ULRICH
Niedermünstergasse 4

Telefon: 0941/597-1090
0941/597-1092 (Frau Susanna-Maria Kurz)
0941/597-1094 (Frau Melanie Danhauser)

Fax: 0941/597-1093

E-Mail: dompfarreiengemeinschaft@bistum-regensburg.de

Homepage: www.dompfarrei-regensburg.de



BANKVERBINDUNGEN DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Kath. Dompfarramt St. Ulrich (Niedermünster),

Liga Bank eG Regensburg,

IBAN: DE49 7509 0300 00011003 86, BIC: GENODEF1M05

Kath. Pfarramt St. Emmeram,

Liga Bank eG Regensburg,

IBAN: DE45 7509 0300 00011011 37, BIC: GENODEF1M05